

Bezugspreis für Halle ...

Abend



Ausgabe

Anzeigegebühren für die Halle ...

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 162. — Jahrg. 190. Halle a. S., Mittwoch 6. April 1898. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87

Zur Frauenfrage.

Im letzten Jahrgang ist auf dem Gebiete der Frauenfrage viel geschrieben und am dem guten Willen der möglichen Staatsmänner ...

wodurch nichts weiter als eine Zerstückung des Familienlebens herbeigeführt würde — haben die „Frauenrechtlerinnen“ der gerechten Sache ihrer Schwelern. Es giebt vieles andere ...

schon immer „gefamleten“, zum Kampfe gegen Schwelgerei nicht selten Stellen offener oder verschämter Freiländer. Die nationale Sammlung unter dem herrlichen Banner des Fürsten Bismarck ist denn doch etwas ganz anderes; allein gerade, um die Wählbarkeit über das Wesen dieser nationalen Sammlung aufzuklären ...

Neues Leben.

Eine Obergeschichte von Georg Berstich (Altona). Während des ganzen Winters hatte er in seinem engen Stübchen gehockt und hatte sich die Finger trumm geschrieben. Wenn es nur wenigstens immer warm gewesen wäre! Aber der kleine Dorn in der Ecke hatte oft tagelang kein Brennmaterial gefehlt. Dann Herr Maximilian Reich hatte kein Geld. Und wenn er zeitweilige Beschäftigung fand und ein paar Groschen verdient, so waren unzulängliche Bedürfnisse zu befriedigen. So schien es jedenfalls ihrem Besten, obwohl er es an Bedürfnislosigkeit getrost mit Diogenes hätte aufnehmen können.

Du lieber Himmel! Woher sollte er die dreihundert Mark nehmen? Also verzichtete. Es würde sich ja wohl noch etwas anderes finden. Aber es fand sich sobald nichts. Erst als es schon recht kalt geworden war und das Panthosch Herr Reichs einzigen Wintergegend, seine vom Vater ererbte silberne Tischuhr, längst in Verwahrung genommen hatte, da gelang es ihm, als Adressenschreiber Beschäftigung zu erhalten. Es war für eine Fabrik, die im Frühjahr eine große Bekanntschaft ins Werk setzen wollte. Hunderttausende von Adressen mußten zu diesem Zweck geschrieben werden, und so hatte Maximilian Reich und mit ihm einige Andere vorläufig Arbeit gegen kargen Lohn. Jetzt war's auch damit vorbei. Aber der Winter war ja auch bald überhanden und gottlos! Er war kein allzu geltehrer Regent gewesen, jedoch man mit dem Sommerüberzieher ausgekommen war. Herr Reich hiebte nun wieder an Zeitungspavillen den Anzeigentheil der Blätter und wieder begann für ihn die fruchtlose Jagd nach einer Stellung und war sie auch noch so klein und gering. Am ersten April hatte ihn die Weltin, als er die Miethe schulbig blieb, schief angesehen und erklärt: „Was zum fünfzehnten muß ich mein Geld haben, oder —“ Er hatte zu dieser Eröffnung nur trübe mit dem Kopf genickt. Was sollte er auch antworten? Und wieder war er von Kontor zu Kontor gestümt und nach Beschäftigung zu fragen. Heute schien zum ersten Mal nach vielen vergeblichen Tagen wieder die Sonne; sie hob ihre Strahlen und Büsche und Sträucher, an denen schon hier und da kleine, grüne Triebe sprossen, sie trocknete die Tümpel aus, die sich auf den Bergen gebildet hatten, jedoch es ordentlich wie Dampf aufstieg, und die Staare schauten vergnügt aus den Nistkästen, die sorgliche Menschenhand an verschiedenen Stellen der öffentlichen Anlagen angebracht hatte. In diesen Anlagen trug heute Herr Maximilian Reich seinen kurrenden Magen spazieren.

Im mehrere Thüren hatte er bereits wieder geklopft, aber man hatte am Tage vor Oftern an Anderes zu denken, als in die Nähe eines stillenstehenden Schreibers. Mancher Einer hatte ihn das unverdient genug gelacht. Nun schritt Herr Reich recht traurigen Sinnes die einsamen Wege entlang. Hier im Stadtpark, der allen Bürgern, den reichen wie den armen, gemeinlich gehörte, fühlte er sich immer noch moßler als in seinem engen Zimmer, in dem er nur nicht ein Gebulder war. Wie es ein solcher Vogel doch gut hatte! Für den sorgte die Natur, für den hatten auch die Menschen noch etwas übrig. Ueber den von Entbehrungen geschwächten Körper des nicht mehr ganz jungen Mannes lief ein Zittern. Er wollte sich einen Augenblick legen, nur ein Weildchen — dann ging die kleine Schwärze wohl vorüber. Durch das Gebüsch hindurch erblickte er eine Bank. Aber ein Mann saß darauf, der ihm den Rücken zueinander. Und im nächsten Moment durchschritt es Herrn Maximilian Reich eisfalt; ein dumpfes Schreckgefühl ließ sein Blut erstarren. Der Fremde hatte ein blühendes Ding an die Schläfe gedrückt — den kurzen Lauf eines Revolvers. „Guten Sie ein!“ Mit einem Sprung war Reich durch das Gebüsch gefloht und hatte den Arm, der die Waffe hielt, niedergebissen. Ein verlor'ses Antlitz wandte sich ihm zu. „Herr, was fällt Ihnen ein? Was drängen Sie sich in meine Angelegenheiten?“ „Es ist sonst genug nicht meine Art“, gab Reich zur Antwort und entwand jenem mit rothem Stoff das Mordinstrument, „aber Sie sind im Begriff eines Thores, ja, ein großes Unrecht zu begehen, und es ist einfach meine Pflicht, Sie davon abzuhalten.“ Der Andere war aufgesprungen und maß ihn mit den unstillen Augen von oben bis unten. „Das sagen Sie, weil Sie meine Beweggründe nicht kennen“, meinte er flüster. „Da würde Ihre Abicht auch dann nicht verleben, denn“

322 ...





# Die Goodyear Welt-Maschinen

arbeiten mit grösserer Sicherheit, Sauberkeit und Eleganz als alle anderen Maschinen und die menschliche Hand. Das hat bis jetzt jeder Fachmann und jeder Laie, der die Maschinen in Thätigkeit sah, bereitwilligst anerkannt.

Ich bin in der Lage, **Goodyear-Welt-Schuhe und Stiefel** sowohl für Herren als für Damen und Kinder zu den denkbar billigsten Preisen abzugeben, und empfehle ich als ganz besonders preiswerth folgende Artikel:

**Eleganter Damenknopf-Stiefel**  
aus bestem deutschen Kalbleder, sehr strapazierbar  
Mk. 9.



Derselbe Preis in braunem Leder.

**Herren-Schnür-Stiefel**  
In Kalblederbesatz und Kidledereinsatz.  
Sehr zu empfehlen.



Mk. 10.

In braunem Lededer Mk. 11.

**Herren- und Damen-Halbschuhe**  
aus schwarzem und braunem Leder  
zu den billigsten Preisen.



Art. 106 Mk. 5.

**Damen-Schnür-Stiefel**  
In Kalbl., gelb gen.  
Handarbeit u. Goodyear-Welt



Mk. 10,50.

In braunem besten Chagrins-Leder Mk. 9.

## Goodyear-Welt-Schuhwarenhaus

Gr. Ulrichstr. 9, p. u. I. Et. **Leopold Sternberg.** Gr. Ulrichstr. 9, p. u. I. Et.

Mein **Herren-Artikel-Geschäft** befindet sich jetzt

**Gr. Ulrichstrasse 19.**

**Wilhelm Oestereich.**



### Die Rixdorfer Linoleum-Fabrik

fertigt in neuester Zeit ausser ihrem bisherigen, bewährten Fabrikat auch **Linoleum nach Walton's System** in der Art der bekannten **Delmenhorster Fabrikate.** [4361]

**Einfarbig, Bedruckt, in Granit,** durchgehend, in nächster Zeit auch durch bis auf den Grund gehende **Teppichmuster** bietet dieses Linoleum grosse Vorzüge vor vielen andern Fabrikaten.

Vertretung für Halle a. S. und Umgebung

## Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. Nr. 1 (am Kleinschmieden). Fernspr. 455.

**Bowlenweine, Bowlen-Sekt, Rhein-, Mosel- u. Pfalz-Weine Bordeaux- u. Süd-Weine**  
in allen Preislagen, direkte Bezüge!

**Deutsche Schaumweine, franz. Champagner**  
in grösster Auswahl.

Bei Mehrabnahme (12 Flaschen) Rabatt!

### Julius Bethge

(Inh.: Kilppert & Engel) [4341]  
Leipziger Strasse 5. Leipziger Strasse 5.

Wein- und Frühstück-Stube.

### E. Walkers Nachf.

Moschitzwinger 1 und Steinweg 26  
empfehlen ihr großes Lager in:

**Farben, Firnis, Lack, Leim, Pinsel etc.**

zu den billigsten Preisen. [3682]

### Auskünfte

über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt [4156]

**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-Bureau,  
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625.

## Geschäfts-Verlegung.

Verlege mein Geschäft von Geiſtſtraſſe nach **Postſtraſſe 910**

und bitte das mir ſeitſer geſchenkte Vertrauen auch fernſerhin bewahren zu wollen.

**Maßgeſchäft erſten Ranges.**

Für gute, elegante Ausführung übernehme weitgehendſte Garantie.

Hochachtungsvoll

**Josef Wik, Schuhmacherſtr.,**

910 Poſtſtraſſe 910. [4359]

## Stotternde.

In den zur Zeit eingerichteten **Verial-Curſus** für Stotternde Schüler können noch einige wenige Theilnehmer aufgenommen werden. [4342]

„Hephata“, Sprachheilanstalt b. Wittkind, Sprechstunden ſiebt 10-12 u. 2-3 Uhr. Sehlitzſtraſſe 16.

## Kinderwagen, Reisekörbe,

erſte Auswahl von den einfachſten bis zu den eleganten, empfiehlt zu den billigſten Preisen [4351]

**A. Böttcher, Leipzigerſtr. 21.**

## Saxonia-Kakao.

## Gardinen

In den neuesten und geschmackvollsten Mustern, Stoffe zu Zuggardinen, Rouleauxspitze empfiehlt zu sehr billigen Preisen

## Reinhold Grünberg

vormals: Schnabel & Grünberg, Leipzigerstrasse 31. [4360]







In meiner Special-Abtheilung der **Damen-Confection** täglich Eingang von  
**Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten.**

Ich unterhalte während der ganzen Saison stets reichhaltiges Lager vom billigsten bis zum besten Genre.  
**Kürzere Kragen. Jackets. Längere Frauen-Umhänge.**  
**Regen-Frauen-Mäntel. Regen-Paletots. Reise- und Staub-Mäntel.**  
**Kinder- u. Baby-Mäntel u. Jackets** für jedes Alter passend.  
**Costüme** für Sport, Promenade, Reise, Gesellschaft, Trauer etc., von 9—75 Mark.

Meine Confection zeichnet sich durch gute Stoffe, saubere Arbeit und tadellosen Sitz aus.

Das Lager besteht aus ausschliesslich ersten Neuheiten der Saison.

Parterre und  
I. Etage.

**Theodor Rühlemann,**

Halle a. S., Leipzigerstrasse 97,  
Ecke an der Ulrichskirche.

Special-Haus für Damen-Confection, Seidenwaren und Kleiderstoffe.

Specialität:  
**Herren-Wäsche**  
**Kragen — Manschetten**  
*Ober-kemden*  
 weiss u. couleur, in stylvoll. Dessins u. in prima Stoff-Qualitäten.  
 Eleg. Ausführung. — Vorzüglichster Sitz. — Solide Preisstellung.  
**C. V. Borchert,**  
*Bazar für Herren*  
 Gr. Steinstrasse 10  
 im Bankhaus E. Haassongier & Co.

Karmrodt'sche  
 Musikalien- und Instrumenten-  
 Handlung  
 Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.  
 (Fernspr. 572.)

**Stadt-Theater**  
 Direction: M. Richards.

Donnerstag, den 7. April 1898.  
 200. Vorstellung im Bassenpartout-  
 Abonnement.  
 52. Vorstellung außer Abonnement.  
 Benefiz für den Oberregisseur F. Wisch-  
 hufe.

Gastspiel des Königl. Sächs. Hoftheater-  
 Spielers **Carl Wiene** vom Hoftheater  
 in Dresden.

Specialität:  
**Englische u. Wiener**  
**Hüte**  
 in distinguirtesten Façons und nur ersten  
 Fabrikanten zu mässigen Preisen.  
**C. V. Borchert,**  
*Bazar für Herren*  
 Gr. Steinstrasse 10  
 im Bankhaus E. Haassongier & Co.

**Wohnungs-Miether-Verein.**  
**Haupt-Versammlung**  
**Donnerstag, d. 7. April er., Abends 8 Uhr**  
 im Saale des „Neuen Theater“, Gr. Ulrichstr. Nr. 3.  
 Tagesordnung: 1. Berichterung des Protokolls der letzten Haupt-Versammlung.  
 2. Mitgliedschaft des Wohnungs-Miether-Vereins. 3. Referat über Real-  
 fiktive-Zustellung (Vtr. Dr. Strauß). 4. Bericht des Vereins. 5. Fragekasten.  
 Selbständige Wohnungsmiether sind als Gäste willkommen. [4366]  
 Der Vorstand. J. A. Runze. Dr. Kreubel.

**Ein Volksfeind.**  
 Schauspiel in 5 Akten von Genril Ibsen.  
 Regie: Oberregisseur Wischhufe.  
 Personen:  
 Dr. Otto Stockmann,  
 Nadeshult,  
 Johanna, seine Frau, C. Winler,  
 Petra, ihre Tochter,  
 Behretein, G. Anold,  
 Walter, ihre Söhne, 10 u. 11. Jahren.  
 Fredrik und 13 Jahre alt H. Bekker,  
 Hans Stockmann, älterer  
 Bruder des Doktors,  
 Rüdiger, sein Sohn,  
 Nikola, Arbeiter, G. Vogeler,  
 meister, Frau Stock-  
 mann's Nieseger, G. Steinweg,  
 Sautiad, Redakteur, M. Engelsohn,  
 Billing, Mitarbeiter, M. Mathias,  
 (des Volksboten),  
 Schiffskapitän Hoffer, D. Rühl,  
 Buchdruckereibesitzer  
 Thonmann, G. Finzer,  
 Ein Vertrauener, G. Stahlberg,  
 1. Bürger, G. Wilm,  
 2. Bürger, G. Wilm,  
 3. Bürger, G. Wilm.  
 \* Dr. Otto Stockmann, Nadeshult —  
 Herr Carl Wiene a. G.  
 Saalöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr.  
 Freitag, den 8. April:  
 Geistesloos.  
 Sonnabend, den 9. April 1898.  
 201. Vorstellung im Bassenpartout-  
 Abonnement.  
 Benefiz nach  
 Johanne.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Richard Suhrert.  
**Neuer Spielplan!**  
 The Blossom's, Pantomimen-Dar-  
 steller. (Am Treibhaufe) — Das  
 Wotper-Trio, Elite-Parterre — Alro-  
 baten. — Fratelli Ernesto und Adolfo,  
 Bravo-Quartett und Kopf-Quintett. —  
 Fratelli Hanni Luxa, Eberling und  
 Schweizer Jodeler. — Fratelli  
 Emmy Busse, Gejangs- und Soli-  
 Subrette. — Herr Engelbert Sauer,  
 Original-Gejangs- und Charakter-  
 Sänger. — Die Alexander-Newsky-  
 Gesellschaft, russische National-Gejangs-  
 und Tanz-Gesellschaft. (Auf allgemeinen  
 Verlangen weiter verpflichtet.) — Oskar  
 Messner's „Lebende Photographien“.  
 (Neue Galleische Totalbilder!)  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**J. B. Heinzel,**  
 Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57  
 empfiehlt  
**Sonnen-  
 Schirme,**  
 Spitzen, Plisse,  
 Damassé, Chind,  
 aparte Schotten.  
 Reparaturen u. Bezüge schnell, billig.

Bielefelder Maschinenfabrik  
 vorm.  
**Dürkopp & Co., Bielefeld.**  
 — Grösstes Etablissement der Branche. —  
 — 4000 Arbeiter. —

**DÜRKOPP'S**  
 weltberühmte  
**Diana-  
 Fahrräder**

zeichnen sich durch feinen Bau, Eleganz, höchste Stabilität und über-  
 raschend leichten Lauf vorthellhaft aus. [4330]  
 Jahresproduktion: 50000 Fahrräder.

**Circus Jansly.**  
 Buchererstr., Eing. Hl. Andree.  
 Donnerstag, den 7. April,  
 Abends 8 Uhr:  
**Anjerordenl. Vorstellung.**  
 (Gut gewähltes Programm.)  
 1. U. L.: Stimmliche Heiterkeit!  
 3. Broder's Resultat's Kunststück-  
 geübte Clowns. Concurrenz-  
 Springen der besten Springende  
 Majurta und Tzplli. Nur noch  
 einige Tage! Die three Breaslanas,  
 die fähigsten Wirtinnen, Abingold  
 und Semandere, arabische  
 Stimmelhenge, vorgeführt vom  
 Director. Der urfönigliche August  
 Mr. Chever's. Tandem, die  
 frische Schindale mit 8 Pferden,  
 geritten von 4 Herren.  
 Alles bis 6 Uhr bei Stein-  
 brecher & Jasper. Duzend-  
 biletts im Circus. Clarifreitag  
 bleibt der Circus geschlossen.

Carl, Vereinszimmer und Regie-  
 bahnen zu verkaufen. [4103]  
 Hotel „Weisses Ross“.

Gegründet 1830.  
**Rich. Schröder Nachf.**  
 Jahaber:  
**Walther & Max Uhlig.**  
 Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.

**Grösstes Lager in**  
**Jagdgewehren** aller denk- mit u. ohne Hahn System, versch. Caliber,  
**Büchsfinten, Scheibenbüchsen, 8 mm,**  
**Lancasterfinten, Cal. 16, von 29 Mk. an,**  
**Teschings, Revolver und Pistolen.**

**Patronenhülsen,**  
 100 Stück Centralthülsen von 1,45 Mk. an,  
**Prima Jagdpulver, Patent-Schrot,**  
**Jagd-Utensilien** in grösster Auswahl.

**Hauptverlage der**  
**W. Gütler'schen** Köln-Rottweiler Jagdpatronen,  
 Marke Adler, Plastonit und Waldmannschell.  
 Bei Abnahme von 500 Stück franco jeder Bahnstation.  
**Lager von selbstgefertigten Patronen,**  
 100 Stück 5,50 Mk.

**Reparaturen** sowie **Neuanfertigung**  
 von Jagdgewehren und Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sach-  
 kenntniss hellebig nach Wunsch in meiner bedeutend vorgrüserten  
 Werkstätte prompt und zu äussersten Preisen unter Garantie  
 ausgeführt.

**Alte Waffen**  
 kaufe und nehme in Zahlung an.  
**Verkaufsstelle von Fleischfaser-Hundekuchen** — das  
 dankbar nahrhafteste Hundefutter. Pro 50 kg 18 Mk.,  
 5 kg 2 Mk.

**Heute und morgen**  
 erhalten wir wieder grosse Sendungen von  
**Ia. Hamburger jungen Gänsen und Enten,**  
**Steyr. Capuzen, Mähchen, Poularden, Puter** und  
**Putzhenen, Birkwild, Haselhühner.**  
**Ia. Rennthier-Rücken und Keulen.**  
**Frische Gemüse, Salat, Gurken, Spargel.**  
**Alle feinen Fleisch- und Wurstwaren.**  
**Frische Kiebitz-Eier.**  
**Gemüse-Conserven und Compotfrüchte**  
 bekannt feinste Qualitäten zu billigsten Preisen  
**Pottel & Broskowski,**  
 Gr. Ulrichstrasse 28. (4379)

**Ball**  
 am 2. Osterfeiertag ladet freund-  
 licher ein.  
 Th. Zscheyge.



# Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

## Die Ergebnisse der Viehzählung.

Die „Statistische Korrespondenz“ veröffentlicht die Ergebnisse der am 1. Dezember 1897 im Deutschen Reich vorgenommenen Viehzählung für Preußen. Danach hat sich in der fünfjährigen Periode von 1892—1897 die Entwicklung des heimischen Viehbestandes noch stärker in derselben Richtung vollzogen, wie sie bereits seit 25 Jahren stattgefunden hat. Die Zahl der Schafe, welche im Jahre 1873: 19,7 Millionen, 1883: 14,7 und 1892: 10,1 Millionen Stück betrug, war bis zum 1. Dezember 1897 auf nicht voll 7,9 Millionen Stück gesunken. Im Verlaufe dieser 25 Jahre hat sich daher der Bestand an Schafen in Preußen um mehr als 60 pCt. verringert, und auf den letzten 5-jährigen Zeitraum entfällt eine Verminderung von 23 pCt. Dabei hat weniger die Zahl der Viehschafe als der Wollschafe abgenommen. Dieser stetige Rückgang der heimischen Schafzucht erklärt den in anderen Arten hervorgetretenen Mangel an Einfuhr von Wollstoffen; aber die Erfüllung dieses Wunders ist mit Rücksicht auf die Verhältnisse und Bedürfnisse der heimischen Wollindustrie nicht angingig und man wird daher auch in der Folge noch mit einer weiteren Verminderung des Bestandes an deutschen Wollschafen zu rechnen haben.

Glücklicher hat sich die Entwicklung des Bestandes an Ferkeln, Rindern und Schweinen gestaltet. Die Gesamtzahl der Ferkel hat sich in dem in Rede stehenden 5-jährigen Zeitraum von 2,6 auf 2,8 Millionen Stück, d. h. um nicht voll 6 pCt. vermehrt. Noch etwas stärker ist der Anstieg an Rindern, die Zahl derselben ist von nicht voll 9,9 Millionen auf nicht voll 10,6 Millionen oder um nahezu 7 pCt. gestiegen. Mittels am höchsten war die Vermehrung der Schweine; ihre Zahl ist von 7,7 Millionen auf rund 9,4 Millionen Stück oder um 21,5 pCt. gewachsen.

Der Anstieg an Ferkeln, Rindern und Schweinen gleicht den Rückgang in der Zahl der Schafe mehr als aus, und zwar um so mehr, als auch in dem letzten fünfjährigen Zeitraum eine weitere Steigerung des Viehbestandes zu verzeichnen ist. Die Steigerung des Wertes des gewonnenen Viehbestandes in diesem Zeitraum wird auf rund 80 Mill. M. geschätzt.

Die Ergebnisse der neuesten Viehzählung beweisen daher aufs Neue, daß die heimische Landwirtschaft unermüdet bestribt ist, diejenigen Produktionswege, welche einen besseren Ertrag als der Getreidebau in Aussicht stellen, nach Kräften zu entwickeln und zu heben, sie beweisen aber zugleich, wie ungünstig es ist, die Entwicklung der heimischen Viehzucht, welche mehr und mehr zu einer Lebensfrage ersten Ranges für unsere Landwirtschaft wird, vor sündenden Eingriffen durch das Ausland zu schützen. Die Ergebnisse der letzten Viehzählung weisen daher sehr nachdrücklich nicht nur auf eine sehr sorgfältige Behandlung der Viehzucht, sondern vor allen Dingen auch auf die stetigste und umfassendste Anwendung aller Mittel hin, durch welche der Einfuhrschaden von Viehschweinen aus dem Ausland wirksam vorbeugt werden kann.

Der Herr Direktor des „Reichsanzeigers“, ist mit einem Zauberstücke phantastischer Art beschäftigt, denn dann das vorläufig zurückerlegte Drama „Zill Gudenpiegel“ und ein modernes Stück folgen sollen. — „Die Wunderquelle“, Schwan in drei Akten von Felix Philipp, wurde zum ersten Male im Gärtnerplatz-Theater zu München gegeben und vor gut besetztem Hause vollständig aufgeführt. — „Der Gnommatische Irrer“, Schauspiel von Eugen Jabel und Alfred Rod, wurde zum ersten Male im Stadttheater zu Frankfurt a. M. gegeben und fand eine freundliche Aufnahme. Der Erfolg hand nach dem dritten Aufzuge. — Das Stadttheater in Berlin hat ein reichliches Stück von Hermann Friedwigs, „Pervertiertes Glück“ aufgeführt. — Der neue Direktor des Wiener Burgtheaters, Dr. Paul Schrenker, hat jetzt das erste Stück unter seiner Leitung herangezogen. Es ist ein innersittliches Lebensbild von F. J. Davids, das sich „Krieg und Frieden“ betitelt, nicht frei von dramatischen Mängeln ist, aber wahrer Natur ist und sich von jedem Akt des Schönen fernhält. — „Baum eines Solnes“, von Henri Jelen wurde ebenfalls zum ersten Male im Wiener Burgtheater aufgeführt. Das Stück wirtte beständig, oft abstrahierend, es gab logar an manchen Stellen Gesichter und Ausfälle. Das Charakteristische und die Gültigkeit aber veranlassen so sehr, daß nach jedem Akt des Besonderen wiederholt für Böse danken konnte. Gespielt wurde vorzüglich. Im Akt. Opernhausa zu Berlin wurde zum ersten Male „Doktor Faust“ von Goethe, der fünfte Teil des Dramen-„Opus“ geschrieben, von August Wanger unter dem Titel „Homerische Zeit“ gedichtet und komponiert hat, mit Beifall gegeben. Das gute Gefühl fand das Publikum am meisten, die besten Szenen wurden der Dichter-Atomkritik vier- oder fünfmal vor dem Vorhang erscheinen mußte. In diesem Akt steht Benelope, die anspielende Figur des Stückes, im Mittelpunkt der Handlung. Aus München wird geschrieben: Mag. M. Schrenker hat ein Spiel „Der Schenker“ geschrieben, das sich dem Komischen der Besten, und zwar im Akt. Reiztheater zum 1. Mal in Szene gegangen. Es war ein lauter, wenn auch vermutlich nicht sehr nachhalliger Erfolg. Der erste Akt wurde sehr gut aufgenommen, nach dem zweiten und dritten Akt aber gab es erheblichen Beifall, so daß der Verfasser erklären konnte. Man bemerkt hier deutlich, daß die Besetzung des Stückes (Sachen) schreie, während seine Gattin (Christa) schreie, in besonderer Deutlichkeit. Im Theater am Gärtnerplatz eröffnet im Laufe der nächsten Woche Tina di Lorenzo ein Gastspiel.

**Verst. d. Stadttheater in Göttingen.** Sonntag, den 10. April: „Harnais“. Oper von Ferdinand Hummel. Montag, den 11. April: „Mittwoch“. Schauspiel von Gotthold Heineke, den 12. April: „Der Fremde“. Operette von Joh. Strauß. Schluß der Spielzeit in Göttingen.

## Kunst und Wissenschaft.

— **Florentiner-Feste.** Florenz wird in der zweiten Aprilhälfte feierliche Gemärd anlegen. Es gilt, sich in die große Zeit der Renaissance zurückzuversetzen, in der Italien an der Spitze der Kultur, frei von allen italienischen Sitten von der Welt die Segnungen der modernen Kultur erlangte. Den Anlaß zu dieser Fester bieten zwei Jubiläen: das 500-jährige der Geburt des gelehrten Paolo Toscanelli, der mit Cosimo Medici wie mit Columbus in Beziehung stand, sowie das 400-jährige des großen Entdeckers Amerigo Vesputi, dessen Name in dem neuen Weltteil „Amerika“ für immer fortlebt. Beide waren Florentiner. Ihnen zu Ehren veranstaltet die Stadt von 30. Mai 1898 angedehnt: neuen Kaiser-Statuen vom 4. November.

## Theater und Musik.

**J. Theaterdirektion.** „Augenfreunde“, ein Lustspiel von Heida, wurde zum ersten Male im Hoftheater zu Kassel gegeben und fand eine sehr befällige Aufnahme. Nach jedem Aufzuge erfolgte Hervorruhe. — **Ernst Moser** (St. Bernheim), die

Ehren veranstaltet jetzt ihre Lateralfestlichkeiten, die sich über 10 Tage, vom 17. bis 27. April, erstrecken sollen. Den Palast Ordocho werden dann Gefallen beladen, wie sie aus von dem berühmten Bilden des Ghirlandajo und seiner Zeitgenossen vertraut sind. Ferner wird die Aufführung eines alleinstimmigen Pallspiel im großen Saalhof von Santa Maria Novella Szenen aus dem Volksleben der Renaissance vor Augen führen.

## Landwirtschaftliches.

— Der Allgemeine Verband der deutschen Landwirtschaftlichen Genossenschaften zählt nunmehr in 25 Provinzial- und Landesverbänden über 4700 landwirtschaftliche und ländliche Genossenschaften als Mitglieder. Er stellt sich in der ersten existierenden Internationalen Genossenschaftsstatistik (London 1898) als der mitgliederreichste Verband Europas dar. Im Deutschland erreichen die beiden ersten und nächst ihm höchsten Genossenschaftsverbände in Charlottenburg (Verband d. Schulz-Vereine, Bestand ca. 1530 Vereine) und Reuniole (Verband d. F. B. Meisterei, Bestand ca. 3000 Vereine), auch nicht zusammen mehr seine Mitgliederzahl. Im letzten Halbjahr ist ihm der Verband der Getreideverkaufsgenossenschaften im Kreisgebiet beigetreten. Die ihm angeschlossenen Centralgenossenschaften haben sich in diesem Halbjahr von 31 auf 55, die ländlichen Spar- und Darlehensstellen von 2275 auf 2407, die Waags- und Abzweiggenossenschaften von 1127 auf 1242, die Wollereigenossenschaften von 830 auf 871 und alle übrigen Gruppen landwirtschaftlicher Genossenschaften von 127 auf 149 vermehrt. Die meisten Genossenschaften dieses Landes finden wir im Baden (584 in zwei Verbänden), Hannover (542 in zwei Verbänden) und Hessen (487). Die Spar- und Darlehensstellen haben sich in Hessen, der Pfalz und neuerdings besonders in Sachsen am zahlreichsten entwickelt. Der landwirtschaftliche Genossenschaftslager für ganz Deutschland wird für dies Jahr im August in Karlsruhe stattfinden.

## Vermischtes.

— Eine achtjährige Reize nach Belgien unternahmen zwei Kaufmannskollegen und ein Fabrikmeister von Bochum. Einer der Reize sollte auf einen Betrag 5000 M. einzeln. Er erhielt diesen Betrag und ging mit seinen beiden Bekannten auf Reisen. Zunächst ging's zu Fuß bis Langendreer, dann wurde das schlaubeende Schloßhof betreten und fort ging's nach Dortmund. Hier wandten sie sich an einen Mann Namens Steffen, der ein Bekannter des Fabrikmeisters war. Dieser verschaffte dem künftigen Stehstahl neue Kleidung, worin er sich das antäugliche Honorar von 800 M. zahlen ließ. Nun fuhren die Ausreiter direkt nach Bremen in Belgien. Der Fabrikmeister hatte die Reize. Bei einer Befichtigung der Lebensbedingungen der Stadt wußte es der Fabrikmeister zu einjurichten, daß die beiden Genossen allein zum Götthaus zurückkehren. Vergebens warteten sie auf die Ankunft des so „steuern“ Gemäßigten. Niemand wußte davon in fremder Stadt. In ihrer Verbannung machten sie sich um Auskunft an die in benachbarten Grenzfeld mohnende vertriebene Schmitz des Steffen. Nun betrat die Polizei Bind von der Gasse und verhaftete zunächst den Steffen in Dortmund. Die beiden Reize wurden nach Bochum gebracht und dort in Klagen aufgeben und liegt eine Besichtigung ebenfalls bevor. So endet die achtjährige Reize nach Belgien.

**Amtliche Bekanntmachungen**  
für den  **Halleischen Zeitung.**

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Halle a. S., den 6. April 1898.

**Bekanntmachung.**  
Der Herr Minister des Innern hat den Komittee für den 13. bis 16. Mai d. J. in Göttingen stattfinden. Der Herr Komittee hat die Erlaubnis erteilt, daß die Herr Komittee die öffentliche Versteigerung von Wagen, Pferden, Kuhhäuten und anderen Gegenständen zu verankeln und die Versteigerung zu verzeichnen. Die Versteigerung der Wagen, Pferde, Kuhhäuten und anderen Gegenständen ist am 13. und 14. Mai d. J. in der Göttingen zu verzeichnen.  
Halle a. S., den 4. April 1898.  
Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
F. B. WILKE,  
Regierungs-Rath.

**Bekanntmachung.**  
Der Herr Minister des Innern hat den Komittee für den 13. bis 16. Mai d. J. in Göttingen stattfinden. Der Herr Komittee hat die Erlaubnis erteilt, daß die Herr Komittee die öffentliche Versteigerung von Wagen, Pferden, Kuhhäuten und anderen Gegenständen zu verankeln und die Versteigerung zu verzeichnen. Die Versteigerung der Wagen, Pferde, Kuhhäuten und anderen Gegenständen ist am 13. und 14. Mai d. J. in der Göttingen zu verzeichnen.  
Halle a. S., den 4. April 1898.  
Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
F. B. WILKE,  
Regierungs-Rath.

**Bekanntmachung.**  
Es ist die öffentliche Versteigerung von Wagen, Pferden, Kuhhäuten und anderen Gegenständen zu verzeichnen. Die Versteigerung der Wagen, Pferde, Kuhhäuten und anderen Gegenständen ist am 13. und 14. Mai d. J. in der Göttingen zu verzeichnen.  
Halle a. S., den 4. April 1898.  
Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
F. B. WILKE,  
Regierungs-Rath.

**Bekanntmachung.**  
Es ist die öffentliche Versteigerung von Wagen, Pferden, Kuhhäuten und anderen Gegenständen zu verzeichnen. Die Versteigerung der Wagen, Pferde, Kuhhäuten und anderen Gegenständen ist am 13. und 14. Mai d. J. in der Göttingen zu verzeichnen.  
Halle a. S., den 4. April 1898.  
Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
F. B. WILKE,  
Regierungs-Rath.

Fernsprecher 500. **Franz Traeger** Gegründet 1878.  
**Weingrosshandlung,**  
 Rannische Strasse 23 (am Alten Markt)  
 empfiehlt sein grosses Lager gut gepflegter  
**Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine**  
 der besten Jahrgänge. Ferner spanische und portugiesische, süsse und herbe Ungarweine  
 in den feinsten gelagerten Qualitäten.  
 Deutsche Schaumweine von Söhnlein & Co., Matheus Müller,  
 Burgeff & Co. etc.  
 Französ. Champagner von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann,  
 Charles Heidsieck, Mercier & Co. (letztere im Zollinlande hergestellt).  
 Bowlenweine und Bowlensekte, Rums, Aracs und Cognacs zu soliden Preisen.  
 Preislisten auf Wunsch gratis und franco. 4355

**Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.**  
 Das Schuljahr 1898/99 beginnt am Dienstag, den 19. April, früh 8 Uhr  
 mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.  
 Anmeldungen nehme ich täglich während meiner Sprechstunden (11-12 Uhr  
 Vormittags) entgegen, ausser in der Zeit vom 1. bis 11. April. 13943  
**Direktor Dr. H. Schotten.**

**Städtische höhere Mädchenschule  
 Halle a. S.**  
 Das Schuljahr 1898/99 beginnt Dienstag, den 19. April, Vormittags  
 8 Uhr, die Prüfung der angemeldeten Schülerinnen um 9 Uhr im Reichenhof.  
 Schülerinnen der unteren Klasse bitte ich mir am Mittwoch, 20. April, Vormittags  
 10 Uhr in der Aula anzugehen.  
 Zur Aufnahme bin ich vom 14. April an täglich von 11-12 Uhr im  
 Amtszimmer, Alte Promenade, 21 bereit.  
 3283) **Dr. Biedermann.**

**Staatlich genehmigte  
 höhere Privat-Knabenschule**  
 zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.  
**Vorschul-, Gymnasial- und Realschulabteilungen.**  
 Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl bis Inter-2er. incl.  
 Beginn des neuen Jahres am 19. April Morgens 8 Uhr.  
 Aufnahme der Vorkübler Morgens 10 Uhr.  
 4106) **Fr. Hütter. A. Zander.**

**Staatl. konzess. Seminar**  
 für Kindergärtnerin, und Privatlehrerin. (vorm. L. Seilheim) Kurs 2 u. 1jäh.  
 Beginn des Sommersemesters: **Donnerstag, den 14. April.** Anmelde-  
 tagl. von 9-10 und 2-3 Uhr. 41776  
**14. April 13.** **Dir. Eyssell-Weidling.**

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Fortbildungsschule  
 nebst Seminar für Handarbeitslehrerinnen.**  
 Am 1. April begannen die Kurse für Wäschenähen, Schneidern,  
 Putzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeiten, Zeichnen, Auf-  
 zeichnen auf Stoffe, Buchführung, Rechnen, Deutsch etc.  
 Die Vorbereitung zum Handarbeits-Examen begann am 1. März.  
**Töchterpensionat,** Pensionspreis jährlich 500 Mark.  
 4335) **Frau E. Gehrts-Wildhagen, Heinrichstr. 1.**

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,  
 Heinrichstraße 1.**  
**Unterricht im Zeichnen, besonders Pflanzenzeichnen,**  
 nach der Methode Professor Meurers in Rom. 4327

**Paedagogium**  
 zu Bad Sachsa a. Harz.  
 Abgangszeugnisse berechnen zum einj.-frei. Dienst.  
 1897: Ostern 15. Mich. 11; 1898: Ostern 11. Abit. 4097  
 Prospekte kostenfrei durch **Die Direction.**

**Brief- und Rechnungs-  
 Ordner**  
 empfiehlt 3770  
**Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.**

**Bravo**  
 ist der Name der besten Hausseifen und  
 des besten Seifenpulvers (früher Anker-  
 marke) aus der Fabrik von  
**Joh. Fr. Weber, Braunschweig**  
 Die **Bravo-Seifen** und das **Bravo-Seifenpulver** können allen  
 parmanen Hausfrauen bestens empfohlen werden, da sie in Folge ihrer Güte die  
 Wäsche nicht im geringsten angreifen und durch ihre Trockenheit von unerreichter  
 Sparsamkeit sind. 4329  
 Notationsdruck und Verlan von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Das schöne Haus mit Garten  
 Weinbergstr. 1, Halle, verkaufe ich  
 billig und unter den denkbar günstigen  
 Bedingungen. 4101  
**L. Vogel, pens. Steuerbeamter,  
 Leipzig, II. Reichstraße 10, I.**

**Rittergutsverkauf.**  
 Rittergüter in den Kreislagen von  
 250-700,000 Mk., ein Hotel I. Ranges  
 in einer Kreisstadt 140,000 Mk. und  
 Gutsstöcke zu den vortheilhaftesten Preisen  
 hat zum Verkauf  
**Carl Sehnrook, Weininger,  
 concess. Commissions- und Güteragent.** 4101

**Rittergutspacht**  
 gesucht. Uebernahme sofort, guter Boden  
 und Abgabeverhältnisse Bedingung. Agenten  
 verboten. Offerten unter Z. 3243  
 an die Exped. d. Zeitung. 3243

**In Götten i. Anh.**  
 sind mehrere Grundstücke: bessere Privat-  
 und seine Geschäftshäuser durch mich zu  
 verkaufen. Selbst. erfahren. Näheres  
 durch **E. Wentscher, 4307  
 Eugen Thormeyer, Götten i. A.,  
 Heinrichstraße 4.**

**Güter**  
 veränd. Größe u. Güte in Suburban (Pr  
 Rosen), mit und ohne Zuckerrübenbau  
 offerirt für die Käufer völlig kostenlos  
 durch **E. Wentscher, 4307  
 König. Dolmetscher u. Rittergutsbesitzer  
 in Zuckerrübenbau.**

Zwei hochgetragene, edel gezogene  
**Rappstuten**  
 mit Geschirr und sehr vornehm, offenen  
 Wagen, ferner eine  
**ungarische Stute,**  
 braun, für leichtes Gewicht, hervorragende  
 Gänge und ein 12 Wochen altes  
**hannob. Einpohlen**  
 stehen wegen Auflösung des Stalles zum  
 Verkauf in  
**Hannburg (Saale), Burgstr. 9a.**  
 Sämtliche Pferde sind in bester  
 Konstitution. 3259

**1800000 Mark**  
 Anstaltsgelder, so gut wie unfindbar von  
 3 1/2 % an auf 24er auszuliefern. An-  
 tag sub A. J. 314 an Rudolf Woffe,  
 Magdeburg. 3339

**OTTO HERZ & CO**  
 FRANKFURT  
 a.M.  
 Niederlage bei Schuhmachermstr.  
**C. Buchalla,**  
 Gr. Steinstrasse 11  
 Altronen, Bezugsquelle und Manu-  
 geschäft I. Ranges. 4332

Überzeugen Sie sich,  
 dass meine  
**Fahrräder**  
 u. Zubehörteile  
 die besten sind und  
 die allerbilligsten sind.  
 Wiederverkäufer gewahrt.  
 Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenrok, Einbeck**  
 Deutschlands grösstes  
 Spezial-Fahrrad-Versand-Haus.

**Arnica-Haaröl**  
 verhindert das Ausfallen des Haars und  
 befeuchtet die kahlen Kopfschuppen,  
 à Fl. 50 Pfg. bei 3681  
**E. Walthers Nachf.,  
 Dorstweg 1 und Steinweg 26. 41207**

**Freybergs Brauerei**  
 empfiehlt  
**Lager-Bier**  
**Münchener Export-Bier** à Flasche 0,4 Ltr. 10 Pfg.  
**Pilsener Bier**  
**Deutsches Porter-Bier** à Flasche 20 Pfg.  
**Haus-Bier** à Flasche 6 Pfg. 41100

Reiner  
 unzerfälliger  
 ff. gerösteter  
 hochschmeckender  
**Caffee 96 Pfg.** Vorräthig in  
 1/2 Pfd.-Packeten  
 bei  
**F. H. Weber**  
 Steinstr. 46.  
 pro Pfund.

**Eisernes Baumaterial** jeder Art.  
 20-jährige Specialität.  
 Große Lager. Schnelle sachgemäße Lieferung.  
 Anfertigung  
**jämmtl. Arten Bau-Eisenkonstruktionen.**  
 Vortheilhafte Preisabrechnung frei jeder Bauart.  
**Hingst & Scheller, Halle, Wuhlerstraße 80/81,  
 Fernsprecher 145.**

Gothische Möbel.  
**Strengste  
 Reellität.** **Zür Verlobte.** **Garantie  
 5 Jahre.**  
**Möbel-Ausstattungs-Magazin.**  
**Societät Berl. Möbel-Tischler**  
 Ad. Tilzer.  
 Empfehlenswerthe erste Bezugsquelle! Stets große Auswahl in Buffet, Pol-  
 für alle Möbelergänzungen, komplette Hermbetten in den neuesten Formen mit  
 Zimmer- u. Wohnungs-Einrichtungen, einf. sowie überaus prächtigen Bezügen.  
**Berlin, An der Jerusalemerkirche 3.**  
**Lager aller  
 Kunstmöbel.** **Polstermöbel  
 Decorationen.**  
 Vollständige u. frische Möbel nach alten Originalen.

Man probire  
 Nr. 20, 31, 33, 41, 112.  
 EF F & M-Spitze.  
**Brause's**  
 Für Schulen besonders  
 geeignet Nr. 51 EF, 51 F,  
 53 EF, 53 F.  
**deutsche Schreibfedern**  
 mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.** Unübertroffen, den  
 besten englischen ebenbürtig. - Zu beziehen durch die Schreibwaaren-Handl.

**Kosmin**  
 Das Gesundeste für  
**HAARE HAUT MUND**  
 43263

**Kaiser-Krone!**  
 anerkannt feinste, mehligst, ertragsreichste und feinste Getreideart, 30-40 facher  
 Ertrag, Wertheugnisse des Vereins zur Beförderung des Gartenbaus in den königl.  
 preussischen Staaten, vorsehend in Original-Verpackung in 5 Kilo Holzkästen à 3,50 Mk.  
 gegen Nachnahme.  
**Hermann Stöple, Etingen,**  
 früherer Leiter der Versuchsfelder der Firma Heg & Co. Staßfurt-Berlin.

Von Donnerstag, den 7. April cr.  
 feist ein  
**großer Transport**  
**hochtragender**  
**und frischmilchender Kühe**  
 in meinen Ställen preiswerth zum Verkauf.  
**Moritz Schloss,**  
 Halle a. S., Königsstraße 62, Fernspr. 560. 43368

**Bau- und Düngekalk,**  
 Ia. größtmöglicher besten Bennischteder Weisskalk, 95% Aetzkalk, sehr frisch  
 gebrannt und liefert, officien wegen Bismutabschluss zu außerordentlich billigen Preisen  
**Bennischteder Kalkwerke.**  
 Post- und Bahnstation.  
**M. Maennicke & Schmidt.**